Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

zeiten wen haubt salbten. da
von swenn du vastest so salb
den haubt daz ist daz du dich
fiolich vnd hochzeitlich stellen
scholt in geystlichen freuden. vñ
nicht in werltlich ippicheyt. wen
werltlich freide vnd gezuge zeu
het den menschen in hochmuart vñ
in andō sunde ¶ Twach den aut
lutz daz du icht gelich werdest
den gelichsenern. odō twach den
antlutz mit dem wasser deinn au
gen heymlich vmb dein sunde vñ
nicht vor den leuten daz si nicht se
hen vñ erchennen daz du vastest.
wann swaz man guter dingt tut
durch werltlichen nutz odō genz
d hat sein lon hy euph augen. da
von lege guten werch in vpreg
nusse deins hertzen nicht durch lob
odō durch lon. wann dein vat der
in den himeln ist. vnd aller her
tze mey nim vnd vpregen gedanch
erchennet der gilder vnd lonet dir
den vasse. als ¶ Chunig Salomō
spricht. Got der gilcet vnd gent
lone d erleyt seiner heylugen ¶ Di
ser vir lert wa man hin hordē
schol. ayt
an den vy
ghte vodō
thesauri
zare thesau
ros in cā
lī. ¶ Di

deutsch Iesus sprach zu seinen
iungern Ir schult euch nicht hor
de di hordē in zertreich da in der
rot vnd di schaben fressent. vnd
da in di dieb aus graben vnd ste
lent. Ir schult euch ab horden in
den himel den hort der nimmer ende
gewinnet. da in weder rot noch scha
ben fressent. vnd da in di dieb nicht
aus graben. noch ustelent. vnd wa
den hort ist da ist auch dein hertz.
Unser herre ihus xpus Glos
sprach. Ir schult euch nicht
hordē di hordē in zertreich. daz ist ir
schult nicht vbigs ze sammne lege
werltlichs gutes. wann Crisosto
mus spricht. Waz tuphept vnd
vnweistimus ist daz. daz du dē gut
da hin sammest wo dannen du
scheyden musst. davon sprach vn
ser herre. Hordet eur hordē in den
himel da ir hin nahten schult daz
ir in ewichleich da vindet. wann
der rot fresset in da nicht. wanne
da wurt nimmant alt. In fressent
auch di schaben da nicht. wanne
nimmat cheyn leyt da leydet. In ste
lent auch di dieb da nicht. wann
cheyn gewalt vnd cheyn vntrey
da ist da schol d menschi gern se
ne hort hin legen. wann siva des
menschn hort ist da ist auch sein
hertze. daz ist sein gedanch vñ sein
getrichte ¶ Es ist in zertreich vn
mutz vnd schedleich ze horden. wen